Willkommen im KHARMA-Labor!

PRESSETEXT

Auf einem unscheinbaren Industriehof befindet sich eines der geheimsten Forschungslabore Deutschlands. Getarnt als gewöhnlicher Proberaum treffen sich hier die KHARMA-Klangdoktoren und arbeiten an einer Formel, die nachweislich gute Laune erzeugt. Hier werden bekannte Pop- und Rockklassiker neu gemischt und KHARMArelisiert. Mal trifft Rock auf Reggae, mal flirtet Pop mit Funk und manchmal verschmelzen gleich mehrere Songs zu einer völlig neuen Kreation.

So wird aus AC/DCs „Highway to Hell“ kurzerhand ein Country-Song, während sich „I Shot the Sheriff“, „Come Together“ und „Could You Be Loved“ zu einem lässigen Reggae-Medley verbinden. Und wenn „Superstition“, „Thriller“ und „Uptown Funk“ aufeinandertreffen, wird aus dem Labor endgültig eine Funk-Zentrale. Dabei bleibt kein musikalisches Genre vor unerwarteten Reaktionen sicher.

Für die richtige Mischung sorgen sechs erfahrene Musiker: Ein groovendes Fundament aus Bass und Schlagzeug, zwei Gitarren, vielseitige Keyboards und Percussion bilden die Basis für einen ebenso kraftvollen wie facettenreichen Gesang. Gleich mehrere Bandmitglieder greifen zum Mikrofon und sorgen mit wechselnden Leadstimmen und mehrstimmigen Arrangements für zusätzliche Klangfarben.

Musikalisch raffiniert, gesanglich facettenreich und immer für eine Überraschung gut. Es ist genau diese Mixtur, die ein KHARMA-Konzert so besonders macht.

Das Ergebnis: Vertrautes zum Mitsingen. Unerwartetes zum Staunen. Und jede Menge Energie, die mitreißt.